

Überblick

- » Kontext zum Bundes-Zielsteuerungsvertrag (B-ZV)
- » Voraussetzungen/Limitationen für Outcome-Messungen
- » Outcome-Indikatoren: Konkrete Beispiele
- » Wie kann das Gesundheitssystem Outcomes beeinflussen?

Kontext zum Bundes-Zielsteuerungsvertrag (B-ZV)

Art. 8 Ziele- und Maßnahmenkatalog: Steuerungsbereich Ergebnisorientierung

8.1.2. operatives Ziel:

Regelmäßige, systematische, international vergleichbare und soweit erforderlich regionalisierte Messung der Outcomes im Gesundheitssystem (insb. der Wirkungen von Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration) etablieren

Maßnahme 1:

Entwicklung, Abstimmung und Implementierung eines Mess- und Vergleichskonzeptes inklusive Auswahl geeigneter europäischer Vergleichsländer, Definition, Abgrenzung und Priorisierung der Messgrößen sowie Aussagen zur Machbarkeit, Bestimmung von Zielwerten und geeigneten Zeithorizonten für diese bis Mitte 2014

Voraussetzungen/Limitationen für Outcome-Messungen

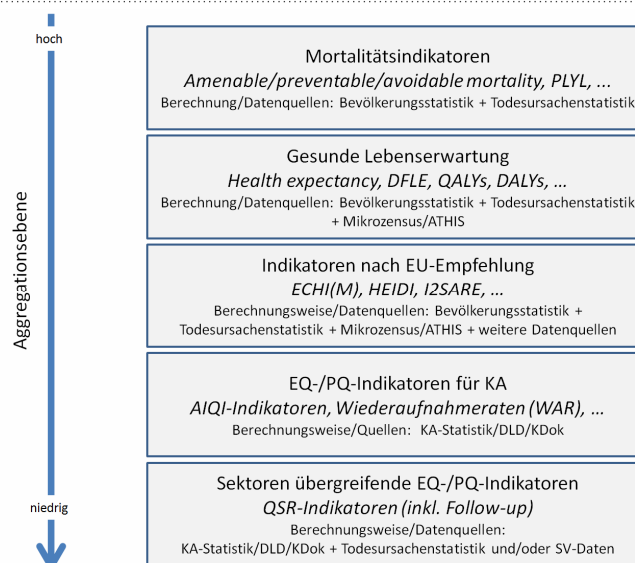
- » Internationale Vergleichbarkeit
- » Datenverfügbarkeit
- » Regelmäßige Frequenz von Befragungen

Limitationen

- » International werden unterschiedliche Jahre (speziell bei Daten aus Gesundheitsbefragungen) verglichen
- » Unterschiedliches BIP der Vergleichsländer -> Auswahl treffen!
- » International unterschiedliche Gesundheitssysteme (?)
- » Dokumentation (Qualität, Vergleichbarkeit)
- » zeitliche Verzögerung der Outcomes
- » Beeinflussung durch sozioökonomische und ethnische Faktoren
- » Beeinflussung durch andere Politikbereiche

3

Indikatoren zur Outcome Messung



Konkrete Beispiele

- » Lebenserwartung (Life Expectancy LE)
- » Gesunde Lebensjahre (Healthy Life Years HLY)
- » Selbsteingeschätzter allgemeiner Gesundheitszustand (Self-perceived Health)

- » Durchschnittliche Anzahl kariöser, fehlender oder sanierter Zähne (decayed, missing and filled teeth DMFT Index)
- » Prävalenz von Diabetes/COPD oder gemeldete „Prävalenz“ aus Gesundheitsbefragungen

Gesundheitsdeterminante Lebensstil als „intermediate Outcome“:

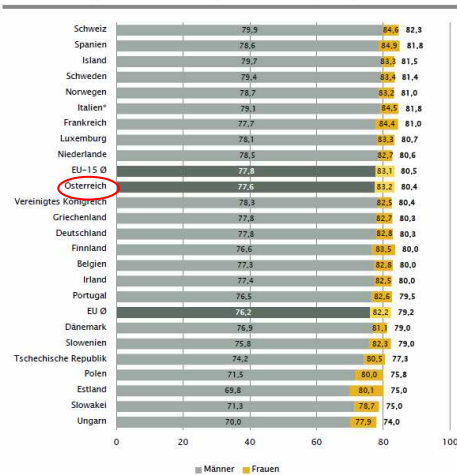
- » Body Mass Index – Anteil der übergewichtigen und fettleibigen Bevölkerung

5

Beispiel: Lebenserwartung Gesamtbevölkerung

Bachner F et al.: Das österreichische Gesundheitswesen im internationalen Vergleich. Ausgabe 2011.

Europäischer Vergleich: Lebenserwartung bei der Geburt in Jahren, 2009

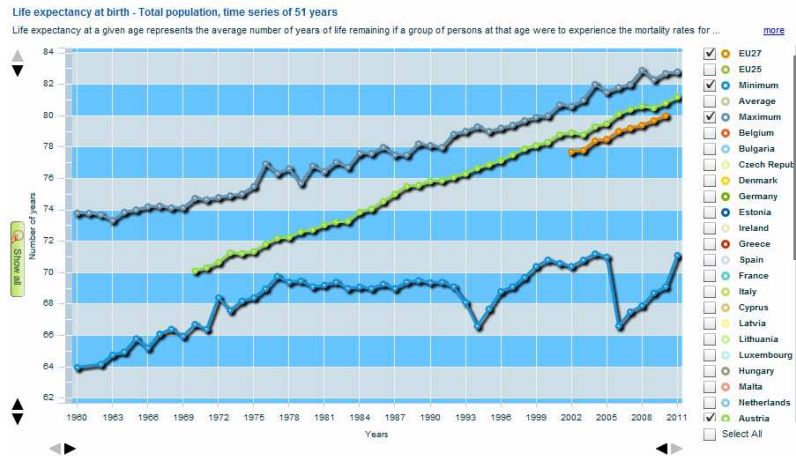


Berechnung mit jüngsten verfügbaren Werten: 2008-IT
Die ausgewiesene Lebenserwartung für die Gesamtbevölkerung wurde anhand des arithmetischen Mittels der Lebenserwartung von Frauen und Männern ermittelt.

6

Beispiel: Lebenserwartung Gesamtbevölkerung

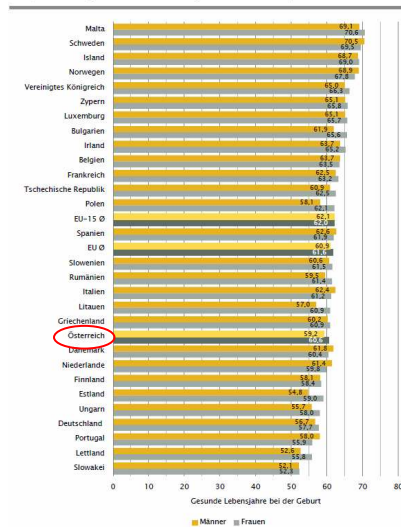
HEIDI Data Tool: http://ec.europa.eu/health/indicators/echi/list/index_en.htm#id2



7

Beispiel: Gesunde Lebensjahre

Europäischer Vergleich: Gesunde Lebensjahre bei der Geburt, 2009

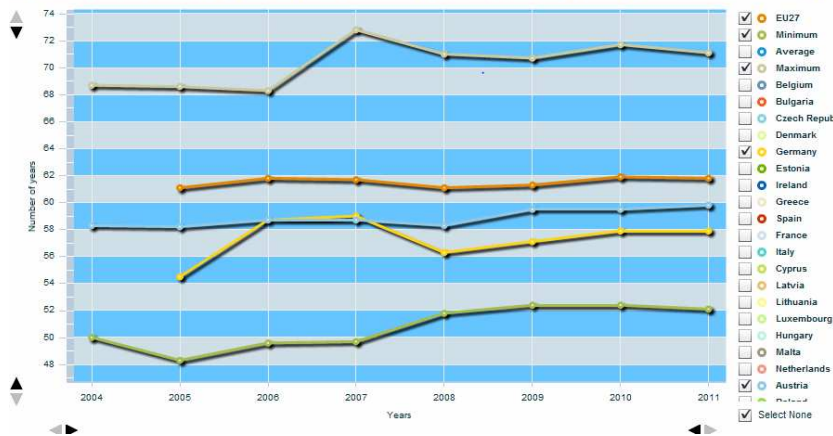


8

Beispiel: Gesunde Lebensjahre für Männer

Healthy Life Years at birth - Men, from 2004 onwards, time series of 7 years

The 'Healthy Life Years' (HLY) indicator is the expected remaining number of years, lived from a particular age without long-term activity limitation. HLY is compute... [more](#)



9

Wie kann das Gesundheitssystem Outcomes beeinflussen?

„Health in all policies“

10 Gesundheitsziele

Bundes-Zielsteuerungsvertrag; Landes-Zielsteuerungsverträge

- » Analyse von Abweichungen der österreichischen Outcomes von den Outcomes der geeigneten europäischen Vergleichsländer (Maßnahme 4 B-ZV)
- » „best practice“ Modelle international
- » Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten
- » Systematische zielorientierte Bearbeitung

10

Indikatoren zum Nachlesen

ECHI Indikatoren:

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/gesundheit/europaeische_gesundheitsindikatoren_echi/index.html

HEIDI Data Tool:

http://ec.europa.eu/health/indicators/echi/list/index_en.htm#id2

I2SARE:

<http://www.i2sare.eu/>

OECD:

<http://stats.oecd.org/>

Das österreichische Gesundheitswesen im internationalen Vergleich. Ausgabe 2011:

http://www.goeg.at/cxdata/media/download/berichte/gesundheitswesen_im_vergleich_2011.pdf

Vielen Dank für Ihr Interesse !

Dr. Karin Eglau, MPH
Planung und Systementwicklung
Gesundheit Österreich GmbH
Stubenring 6
1010 Vienna, Austria
T: +43 1 515 61- 341
F: +43 1 513 84 72
E: karin.eglau@goeg.at
www.goeg.at

